

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2014/2015

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SD Croatia

Sonntag, 27. 09. 2015, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: **0171 / 6 80 54 93**
tsv@th-berlin.de

Meldewesen und Beitragskasse der Junioren:

Sabine Neuhaus, Kanalstraße 98, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 49 91
sabine-neuhaus1@gmx.de

Leitung Geschäftsstelle (*kommissarisch*):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 5 40 40 72**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: **0157 / 73 73 50 50**
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
FAX: 60 54 00 28
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

*Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung*

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders,



nach über einem Jahrzehnt Abwesenheit begrüßen wir heute mit dem SD Croatia einen frischen Aufsteiger in die Berlin-Liga hier recht herzlich an der Stubenrauchstraße in Rudow.

Ein sicher schwer einzuschätzender Gegner, der noch mit der Euphorie des Aufsteigers schon einen imposanten Saisonstart hingelegt hat und aufgrund der individuellen Klasse seiner Akteure immer wieder für Überraschungen in jede Richtung gut ist.

Ein gutes Beispiel hierfür ist das Unentschieden vom vergangenen Sonntag an der Bosestraße gegen Tasmania.

Trainer Marco Wilke hat sein Team im Sommer um einige Stammspieler herum mit vielen jungen Neuzugängen, unter anderem auch mit Pavlos Wiegels vom TSV, ergänzt und wird in der Berlin-Liga sicher ein ernsthaftes Wörtchen bei der Verteilung der vorderen Tabellenplätze mitreden wollen.

Das wollen wir ja eigentlich auch und haben dies mit unserem bravourösen Start in den ersten drei Spielen deutlich gemacht.

Allerdings wurden wir dann schnell auch wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt, indem die Spiele gegen die beiden Topfavoriten Tasmania und Altglienicke doch einen deutlichen Qualitätsunterschied offen legten, zumal wir dabei neben den individuellen Fehlern uns auch in den einzelnen Mannschaftsteilen hilflos zeigten und somit immer recht harmlos blieben.

Dazu kam die blamable Vorstellung beim Pokalspiel in Mariendorf, wo wir uns beim eine Klasse tiefer spielenden Kontrahenten SV Blau Weiß eine herbe Abfuhr abholten. Die dortige Vorstellung konnte dabei auch den eifrigsten Fan auf die „Palme“ bringen und bleibt absolut unentschuldig.

Da nun auch am letzten Sonntag die Heimreise aus Staaken ohne einen zählbaren Erfolg angetreten werden musste, stehen wir wieder einmal vor entscheidenden Wochen.

Im Herbst wird es sich nun gegen „machbare“ Gegner zeigen, ob unsere Zielsetzung mit einem guten einstelligen Tabellenplatz weiterhin realistisch ist oder ob wir wieder in den zweistelligen Bereich und damit in die Nähe der Abstiegsregion abrutschen.

Eigentlich sollten bei dem zurzeit ohne größeren Ausfälle vorhandenem Kader überhaupt keine Bedenken bestehen, solange sich die Akteure auf ihr Können

besinnen und ihre volle Leistungsbereitschaft einbringen, um an die ersten Erfolge zum Saisonstart wieder anzuknüpfen.

Hoffen wir, dass unser Trainerteam der Mannschaft am heutigen ersten Herbstsonntag die richtige Einstellung zum Spiel mitgeben kann und alle Rudower Fans endlich wieder ein erfolgreiches Spielergebnis erleben.

Dies wünscht sich

Horst Zelmer

als Vertreter aus der Abteilungsleitung.



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin
☎ 030 - 663 40 79
FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Coban Kzionzek Cuhls Godau
Möckel Holtz Czuba Schlüter
Frazer Gaudian**

Trainer: Thorsten Beck



Ergiligür Lezaic

**Sahin Pähler Vukadin Delikaya
Kameni Zore Toktumur Kis
Gromotka**

Trainer: Marco Wilke



Ivan Pelivan, Tel.: 0177 / 244 80 25, FAX: 28 03 82 00, i.pelivan@gmx.de,
<http://www.sd-croatia.de>

Schiedsrichter:	Pascal Wien	(SC Borsigwalde)
SR-Assistent 1	Kai Kaltwaßer	(Concordia Wilhelmsruh)
SR-Assistent 2	Tom Channir	(FSV Fortuna Pankow)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein





- . Neuanlagen
- . Gartenpflege
- . Baumarbeiten
- . Pflasterarbeiten
- . Wegebauarbeiten
- . Natursteinarbeiten
- . Schneeräumung

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

**Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung**

Trainer-Brille



Blau-Weiß 90 – TSV Rudow 2:0

Das Pokalspiel gegen Blau-Weiß war nachbetrachtet für uns ein Spiel, auf den der viel zitierte Satz: „Wir hätten noch ewig spielen können, ein Tor hätten wir nicht geschossen“ wie die Faust aufs Auge passt.

Die Gastgeber deuteten bereits in der Anfangsphase der Partie mehr Gefahr in ihren Offensivbemühungen an und entschieden die Partie in der Verlängerung für sich.

So verbuchte die Gastgeber im ersten Durchgang einige ansehnliche Phasen, hatten über die Halbräume simple, aber solide gruppentaktische Spielaktionen, gelangten mehrfach in Strafraumnähe und blieben allein wegen des nicht immer optimalen Ausspielens zunächst ohne Tor.

Wir hingegen konnten nur drei geblockte Schüsse in der ersten Halbzeit auf das gegnerische Tor aufweisen, da insbesondere die Präsenz im offensiven Zentrum fehlte. In den kürzeren Passabläufen gab es zu selten Dreiecke, beide Sechser erhielten keinen Zugriff hinter dem ersten Blau-Weißen Pressingblock und unsere Stürmer fehlte die Bindung zum Rest der Mannschaft. Wenn es uns mal gelang ins Zentrum zu spielen, wurde der Ball zu oft leichtsinnig vertändelt und wir liefen in gefährliche Kontersituationen. Dementsprechend gingen auch zahlreiche Bälle auf die Flügel, wo jedoch die Weiterführung des Angriffs natürlich schwerer zu bewerkstelligen ist.

In der zweiten Halbzeit verflachte das Spiel zunächst. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit hatte jedoch Blau-Weiß noch zwei „Riesen“, die sie jedoch leichtsinnig vergaben, so dass es in die Verlängerung ging.

Hier hatten die Gastgeber den längeren Atem und entschieden die Partie mit einem Doppelschlag in der 98. und 101. Spielminute für sich.

Letztlich waren wir über das gesamte Match aufgrund unserer Offensivprobleme viel zu harmlos, als dass man einen anderen Ausgang als diesen hätte rechtfertigen können.

TSV Rudow – VSG Altglienicke 0:4

Gegen den absoluten Aufstiegsfavoriten Altglienicke hofften wir auf einen Sahnetag, doch dieser Wunsch wurde gleich in der 4. Spielminute durchbrochen, nach dem Czuba eine flache Hineingabe unbedrängt ins eigene Tor schoss.

So mussten wir wieder einmal gegen einen Aufstiegs kandidaten einen frühen Rückstand hinterher laufen was die Sache nicht einfacher machte.

Dennoch behielten wir zunächst unser Matchplan bei und die Gäste hatten in der ersten Hälfte große Schwierigkeiten das Spiel zu dominieren. Unser Angriffspressing war der Hauptgrund. Wir hatten durch ein großes Laufpensum die Entscheidungsmöglichkeiten des Gegners einschränkt, den Raum und die Zeit verknappt und sie so zu einigen Fehlern gezwungen.

Frazer sollte im Idealfall die Anspielstation nach hinten versperren und unser Mittelfeld die zentralen Optionen zumachen. So musste Altglienicke ungewohnt viele lange Bälle spielen und Mithilfe einer sehr guten Raumaufteilung unsererseits hatten die Gäste kaum die Möglichkeit rechtzeitig in den Zweikampf zur Balleroberung zu kommen oder die Passwege zu erreichen.

So kamen wir in der gegnerischen Hälfte zu einigen guten Balleroberungen, doch im weiterem Verlauf mangelte es uns an der nötigen Präsenz und Dynamik in unseren Offensivaktionen, um uns so konstant im letzten Drittel freizuspielen.

Zwar agierten wir auch im eigenem Spielaufbau mutig, doch für wirkliche Durchschlagskraft konnte unser Flügelfokus jedoch nicht sorgen, da die Gäste die Passwege in den Zehneraum gut zustellten und unsere Flanken allesamt zu ungenau/schlecht ausgeführt wurden.

So hatten wir bis zur Halbzeit nur einige harmlose Abschlussversuche, doch es gelang uns zumindest, in der ersten Halbzeit wenig zuzulassen und letztlich, trotz des Rückstandes, an zumindest einem Punkt zu kratzen.

Direkt mit Wiederanpfeiff agierten wir unverständlicherweise zu schläfrig in der Zuteilung und Kroll erhöhte in der 46. Spielminute auf 0:2.

Das – vor dem Pausenpfeiff mit einigen Problemen behaftete – Spiel der Gäste veränderte sich nach dem 0:2 und sie hatten nun wesentlich mehr vom Ball und ließen ihn auch länger laufen, wodurch sich die Spieldynamik änderte.

Vor allem in der Spielfeldmitte ließen die Abstände nach und auch der Zwischenlinienraum wurde mehr oder weniger aufgelöst. Einige sehr riskante Rausrückbewegungen der Innenverteidiger waren oft die einzige Absicherung gegen die Angriffe der Gäste.

Doch erst erneut ein Fehler brachte die endgültige Entscheidung in diesem Spiel, nach dem Ottho einen Eckball aus den Händen fallen ließ, wir den Ball nicht aus der Gefahrenzonen klären konnten und Stüwe zu einfach zum 0:3 einschob.

Wir konnten jetzt kaum noch Raumgewinne verbuchen und wir waren nun auch anfälliger im Aufbauspiel, während die Gäste sich stetig steigerten.



Beim 0:4 in der 84. Spielminute durch Austermann war der Unterschied in der Handlungsschnelligkeit beider Mannschaften mehr als offensichtlich.

Die Situation nach einer scharfen Flanke wurde durch Matusczyk viel zu spät, bzw. gar nicht erfasst und Austermann vollendete völlig frei in unserem 16er.

Wir begannen diese Partie gut und konnten zu mindestens in der ersten Hälfte die Dominanz der Gäste stark eindämmen, doch leichtsinnige Fehler und fehlende Wirksamkeit im Offensivbereich brachten uns auf die Verliererstraße.

Nach drei Niederlagen in Folge müssen wir dennoch nicht alles in Frage stellen!!!

Altglienicke, Tasmania und auch Blau-Weiß 90 sind keine Vereine auf Augenhöhe. Zuvor haben wir souverän drei Spiele in Folge gewonnen und jetzt kommen die „Wahrsager“, in denen wir sehen werden wohin unsere diesjährige Reise geht.

SC Staaken – TSV Rudow 2:1

In einem Spiel, welches aus Trainersicht höchst interessant war, entschieden letztendlich gruppentaktische und individuelle Aspekte des Strafraumspiels das Spiel.

Beide Mannschaften hatten vor dem Spiel bisher neun Punkte erspielen können, doch hatte die Heimmannschaft aus „psychologischer“ Sicht dennoch die bessere Ausgangssituation.

Wir hatten die ersten drei Spiele gewonnen und anschließend zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Staaken hingegen ist mit zwei Niederlagen in die Saison gestartet und konnte dann dreimal hintereinander gewinnen, zuletzt sogar beim Aufstiegs kandidaten Tasmania Berlin.

So war es nicht verwunderlich das die Heimmannschaft wie die Feuerwehr los legte und in den ersten 15 Minuten 5:0 Torschüsse zu verbuchen hatte und wir zunächst froh sein konnten, nicht in Rückstand zu liegen.

Durch unser konsequentes Pressing und gleichzeitiges geduldiges Aufbauspiel konnten wir im Anschluss an diese Phase bis zur Halbzeit das Spiel dennoch einigermaßen kontrollieren und kamen selbst zu guten Chancen durch Moeckel und Frazer.

Nach dem Wechsel konnten wir zunächst weiterhin mit einer guten Spieleröffnung glänzen, dennoch fehlten uns in mehreren Situationen die Zielstrebigkeit in den Abschluss unserer Chancen.

Wie es besser geht, zeigte Staaken in der 60. Minute als sie sich erfolgreich im Zweikampfverhalten auf unserer rechten Seite durchsetzen konnten und anschließende die flache Hineingabe gedankenschnell von Tastan zur 1:0-Führung verwertet wurde.

Ein Standard in der 76. Spielminute führte dann zum 1:1. Ein gut geschlagener Freistoß von Kzionzek wird vom ansonsten unauffälligen Gaudian verlängert und Frazer schoss im 16er freistehend ein.

In der 84. Spielminute stellte dann der agile M. Guske den 2:1-Endstand her und wir konnten so den erneuten Rückstand nicht mehr aufholen.

Beide Gegentore fielen nach einem abgewehrten gegnerischen Eckball mit eigener Kontermöglichkeit. Teilweise schob jedoch unsere letzte Linie nicht adäquat nach vorne, bzw. rückte in den Folgeaktionen nicht heraus und die daraus resultierenden offenen Räume waren beim anschließenden Gegenpressing der Hausherren und Ballgewinn durch uns nicht besetzt. So waren wir für kurze Zeit unsortiert und erhielten so keinen sofortigen Zugriff auf den Ball und es waren noch mehr Räume geöffnet, die Staaken zweimal ausnutzte.

Auch die Hineinnahmen von Wittmann und Höfler konnte am Ende dies in der zweiten Halbzeit nicht zum Besseren wenden, da auch hier Staaken mit Bahceci den zielbewussten Einwechselspieler an diesem Spieltag aufweisen konnte.

Beide Mannschaften warteten mit einem klaren Plan auf, wobei Staaken diesen zielstrebig und effektiver umsetzte. In M. Guske hatte Staaken an diesem Tag auch den perfekten Spieler für ihre Umschaltaktionen, der den Ball behaupten, weiterleiten und eben auch, wie beim 2:1, selbst verwerten konnte.

Unsere Verbindungen im letzten Drittel waren nicht so stark, wodurch wir auch letztendlich weniger klare Torchancen aufweisen konnten und die Niederlage somit gerechtfertigt ist.

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 19. Dezember 2015

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 03.10.	Mahlsdorf/Waldesruh	10.30 Uhr	Waldesruh
	Sa 10.10.	1. FC Union Berlin	12.00 Uhr	Alte Försterei
1. C-Jugend	Di 29.09.	Berliner Amateure	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 04.10.	Grün-Weiß Neukölln	09.00 Uhr	Johannisthaler Chaussee
	So 11.10.	Wacker Lankwitz	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	Mi 30.09.	Cimbria Trapzonspor	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 03.10.	BFC Dynamo II	10.25 Uhr	Sportforum Platz 3
	So 11.10.	SC Borsigwalde	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Do 01.10.	Anadolu-Umutspor	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 04.10.	1. FC Lübars	11.40 Uhr	Schluchseestraße
	So 11.10.	Berliner SC II	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 04.10.	VfB Fortuna Pankow	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 18.10.	Fortuna Pankow	16.15 Uhr	Kissingen-Stadion
4. Männer	So 04.10.	Cimbria Trapzonspor	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 18.10.	Schmöckwitz-Eichwal.	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
Senioren	So 04.10.	FC Brandenburg	11.00 Uhr	Sömmeringstraße
	So 18.10.	SV Stern Britz	12.00 Uhr	An der Windmühle
11er Alt-Liga	Sa 03.10.	Viktoria 89 II	17.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 18.10.	FC Hertha 03	10.30 Uhr	Ernst-Reuter-Sportfeld
7er Alt-Liga	Mi 30.09.	SV Adler Berlin	20.15 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 07.10.	SG Blankenburg II	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße (Pokal)
	Fr 16.10.	SFC Stern 1900	20.15 Uhr	Schildhornstraße
Ü 50 I	Fr 02.10.	SV Empor Berlin	18.45 Uhr	Friedr.-Ludw.-Jahn-Sportpl.
	Fr 16.10.	Nordberliner SC	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 50 II	Mi 30.09.	BSV Al-Dersimspor	18.30 Uhr	Lilli-Henoch-Sportplatz
	Mi 14.10.	BSV 1892	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60	Mo 28.09.	Eintracht Mahlsdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 12.10.	VfB Concordia Britz	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße



5. OKTOBERFEST

am 3. Oktober 2015 ab 19.00 Uhr

im **TSV CASINO**



Berlin-Liga - Hinrunde 2015/16

16.08.15	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	0:3	So	14:00
23.08.15	Köpenicker SC	-	TSV Rudow 88	0:4	So	12:00
27.08.15	TSV Rudow 88	-	1. FC Wilmersdorf	3:1	Do	19:30
30.08.15	TSV Rudow 88	-	SV Tasmania Berlin	1:3	So	14:30
06.09.15	Blau-Weiß 90	-	TSV Rudow 88	2:0	So Pokal	14:00
13.09.15	TSV Rudow 88	-	VSG Altglienicke	0:4	So	14:30
20.09.15	SC Staaken	-	TSV Rudow 88	2:1	So	14.00
27.09.15	TSV Rudow 88	-	SD Croatia		So	14:30
04.10.15	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	14:00
18.10.15	TSV Rudow 88	-	BFC Dynamo II		So	14:30
25.10.15	TSV Rudow 88	-	Nordberliner SC		So	14:30
31.10.15	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88		Sa	14:00
08.11.15	TSV Rudow 88	-	Berliner SC		So	14:30
22.11.15	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88		So	12:45
29.11.15	TSV Rudow 88	-	BFC Preußen		So	14:30
06.12.15	Füchse Berlin	-	TSV Rudow 88		So	14:00
13.12.15	TSV Rudow 88	-	SC Charlottenburg		So	14:30
20.12.15	BSV Al-Dersimspor	-	TSV Rudow 88		So	14:15

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	VSG Altglienicke	6	6	0	0	20 : 1	19	18
2	BFC Dynamo II	6	5	0	1	12 : 4	8	15
3	SV Empor Berlin	6	5	0	1	12 : 8	4	15
4	SV Tasmania Berlin	6	4	1	1	18 : 6	12	13
5	SD Croatia	6	4	1	1	15 : 6	9	13
6	SC Staaken	6	4	0	2	9 : 7	2	12
7	BFC Preussen	6	3	1	2	13 : 8	5	10
8	TSV Rudow	6	3	0	3	12 : 10	2	9
9	Füchse Berlin Reinickendorf	6	2	2	2	12 : 10	2	8
10	SFC Stern	6	2	2	2	8 : 7	1	8
11	BSV Al-Dersimspor	6	2	1	3	9 : 19	-10	7
12	BSV Eintracht Mahlsdorf	6	2	0	4	9 : 10	-1	6
13	Berliner SC	6	1	1	4	10 : 12	-2	4
14	Nordberliner SC	6	1	1	4	9 : 15	-6	4
15	VfB Hermsdorf	6	1	1	4	6 : 13	-7	4
16	1.FC Wilmersdorf	6	1	1	4	10 : 19	-9	4
17	SC Charlottenburg	6	1	0	5	8 : 19	-11	3
18	Köpenicker SC	6	1	0	5	3 : 21	-18	3

Spieltag: 25. + 27. September 2015

Köpenicker SC	:	BFC Dynamo II	BSV Al-Dersimspor	:	SC Staaken
BFC Preussen	:	SFC Stern 1900	TSV Rudow 1888	:	SD Croatia
Füchse Berlin Reinickend.	:	Nordberliner SC	SV Tasmania Berlin	:	Eintracht Mahlsdorf
SC Charlottenburg	:	VSG Altglienicke	1. FC Wilmersdorf	:	SV Empor Berlin
VfB Hermsdorf	:	Berliner SC			

Spieltag: 3. + 4. Oktober 2015

VSG Altglienicke	:	Füchse Berlin Reinickend.	SFC Stern 1900	:	VfB Hermsdorf
SV Empor Berlin	:	Köpenicker SC	Eintracht Mahlsdorf	:	TSV Rudow 1888
Berliner SC	:	1. FC Wilmersdorf	SD Croatia	:	BSV Al-Dersimspor
BFC Dynamo II	:	SV Tasmania Berlin	Nordberliner SC	:	BFC Preussen
SC Staaken	:	SC Charlottenburg			

Bezirksliga Hinrunde 2015/16

(Staffel 2)

23.08.15	TSV Rudow II	-	SV Blau Gelb Berlin	0:2	So	14:30
29.08.15	BW Mahlsdorf Waldesruh	-	TSV Rudow II	1:2	Sa	14:00
06.09.15	TSV Rudow II	-	Mahlsdorf-Waldesruh II	11:0	So Pokal	14:30
13.09.15	SV Stern Britz	-	TSV Rudow II	4:0	So	14:00
20.09.15	TSV Rudow II	-	SF Kladow	3:2	So	14:30
27.09.15	SV Adler Berlin	-	TSV Rudow II		So	10:45
04.10.15	TSV Rudow II	-	SG Blankenburg		So	14:30
18.10.15	FC Nordost Berlin	-	TSV Rudow II		So	15:00
24.10.15	SV Empor Berlin II	-	TSV Rudow II		Sa	12:00
01.11.15	TSV Rudow II	-	Spandauer FC Veritas		So	14:30
08.11.15	SV Karow 96	-	TSV Rudow II		So	14:00
22.11.15	TSV Rudow II	-	SK Türkyurt 1989		So	14:30
29.11.15	FSV Hansa 07	-	TSV Rudow II		So	13:15
06.12.15	TSV Rudow II	-	Berlin Hilalspor		So	14:30
13.12.15	TSV Helgoland	-	TSV Rudow II		So	12:30
20.12.15	TSV Rudow II	-	SV Buchholz		So	14:20

Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	SG Blankenburg	4	4	0	0	11 : 1	10	12
2	Berlin Hilalspor I	4	4	0	0	12 : 5	7	12
3	SV Blau-Gelb Berlin	4	3	0	1	16 : 8	8	9
4	SV Stern Britz	4	3	0	1	10 : 4	6	9
5	SV Buchholz	4	2	1	1	7 : 8	-1	7
6	SV Empor Berlin II	4	2	0	2	10 : 6	4	6
7	Spandauer FC Veritas	4	2	0	2	12 : 9	3	6
8	BW Mahlsdorf Waldesruh	4	2	0	2	9 : 8	1	6
9	SV Karow 96	4	2	0	2	8 : 9	-1	6
10	TSV Rudow II	4	2	0	2	5 : 9	-4	6
11	TSV Helgoland 97	4	1	2	1	7 : 7	0	5
12	SK Türkyurt 1989 e.V	4	1	1	2	9 : 9	0	4
13	FSV Hansa 07	4	1	0	3	6 : 9	-3	3
14	FC Nordost Berlin	4	0	1	3	8 : 13	-5	1
15	SF Kladow	4	0	1	3	6 : 12	-6	1
16	SV Adler Berlin	4	0	0	4	1 : 20	-19	0

Spieltag: 27. September 2015

SV Adler Berlin	:	TSV Rudow II	Spandauer FC Veritas	:	SK Türkyurt 1989
SV Karow 96	:	BW Mahlsdorf Waldesruh	SF Kladow	:	SV Empor Berlin II
Berlin Hilalspor	:	TSV Helgoland	SG Blankenburg	:	SV Blau-Gelb Berlin
SV Stern Britz	:	SV Buchholz	FC Nordost Berlin	:	FSV Hansa 07

Spieltag: 3. + 4. Oktober 2015

SV Buchholz	:	SF Kladow	TSV Helgoland	:	SV Stern Britz
BW Mahlsdorf Waldesruh	:	TSV Helgoland	SV Blau-Gelb Berlin	:	FC Nordost Berlin
SV Empor Berlin II	:	SV Adler Berlin	TSV Rudow II	:	SG Blankenburg
FSV Hansa 07	:	Spandauer FC Veritas	SK Türkyurt 1989	:	SV Karow 96

Geburtstagskinder im September 2015

1 . Hans-Peter	Witkowski	19 . Norbert	Seitz
4 . Stephan	Dürr	20 . Friedrich	Maschke
6 . Tomasz	Pieczuszek	Daniel	Thalmann
7 . Peter	Schoenmakers	21 . Peter	Heinrich
8 . Dennis	Barsuhn	21 . Frank	Herde
12 . Dennis	Ganz	22 . Wolfgang	Lüdtke
14 . Michael	Breitrück	23 . Adrian	Migura
15 . Adrian	Grzeszkowski	Markus	Olbrich
Enes	Gül	Reiner	Pigowske
Benjamin	Schlüter	24 . Hakan	Günay
16 . Arthur	Brieger	25 . Dieter	Strehl
Patrick	Reich	Holger	Thießen
17 . Thomas	Exner	27 . Burkhard	Bartel
Michael	Filla	Peter	Berndt
18 . Ralf	Bielke	28 . Hans-Joachim	Klostermeier
Roland	Wagner	29 . Wolfgang	Methner
19 . Sandro	Enguita Barros	Rainer	Ritter
Julian	Holtz	30 . Denni	Kroh
Oliver	Przewozny		

Geburtstagskinder im Oktober 2015

1 . Detlef	Sturm	15 . Tim	Gaugg
2 . Hans-Joachim	Keckert	Marco	Moeckel
Thomas	Tomkiewicz	Robert	Horn
4 . Peter-Michael	Gransee	21 . Dennis	Schneider
Rainer	Limpak	23 . Marcel Gerrit	Wedemann
5 . Sven	Pawlak	24 . Lutz	Fischermanns
6 . Sahin	Cetin	25 . Jens	Gnielka
7 . Nacer	Amirouche	Andre	Plöse
Bernd	Kaiser	26 . Axel	Hermanny
Gerd	Waikusat	28 . Michael	Giese
11 . Kamil	Czuba	29 . Maxim	Matusczyk
12 . Mario	Wunderlich	31 . Claudio	Kaiser
13 . Dennis	Rosenberg	Marcus	Methner

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Das Interview



Nach einer kleinen Pause gibt es endlich mal wieder ein Interview im Stubenraucher zu lesen. Dieses Mal nahm sich Neuzugang Benjamin Gaudian kurz vor dem Spiel beim SC Staaken ein wenig Zeit, um einige Fragen zu beantworten.

Frank Kobin: Noch einmal nachträglich herzlich Willkommen beim TSV. Wie gefällt es Dir denn bei Deinem neuen Verein?

Benjamin Gaudian: Es gefällt mir sehr gut beim TSV, Ich bin vom Verein und von der Mannschaft sehr gut aufgenommen worden. Beim TSV finde ich alles, was ich bei Altglienicke vermisst habe, zum Beispiel das familiäre Umfeld.

F. K.: Wolltest Du weg aus Altglienicke? War es ein geplanter Wechsel? Wolltest Du Dich noch einmal sportlich verändern? Und wie kam der Kontakt mit dem TSV zustande?

B. G.: Zum Teil. Es gab Meinungsverschiedenheiten mit dem Sportlichen Leiter Daniel Böhm und mit dem Trainer Simon Rösner, die die Mannschaft verjüngen wollten. Nun bin ich mit 29 Jahren nicht mehr der jüngste Spieler. Der Kontakt zum TSV kam über Robert Marquardt zustande, den ich noch aus gemeinsamen Zeiten beim VfB Concordia Britz kenne, und dann brauchte ich auch nicht lange zu überlegen, um zum TSV zu wechseln.

F. K.: Letzten Sonntag gab es das Spiel gegen Deinen alten Verein. Du hast wahrscheinlich wie wir alle etwas anderes erwartet als das klare 0:4. Warst Du sehr enttäuscht?

B. G.: Na klar war es enttäuschend, wenn man gegen seine alte Truppe verliert. Dieses Spiel war aber ein guter Maßstab, um zu sehen, wie weit wir sind. Es gibt noch einige Defizite, an die wir arbeiten müssen. Wobei die letzten 3 Spiele nicht unser Maßstab sein sollten, außer vielleicht das Pokalspiel bei Blau-Weiß. Da schien bei uns in der Mannschaft die richtige Einstellung gefehlt zu haben. Wir haben eine sehr junge Mannschaft, mit einigen gestandenen Spielern, und wissen, woran wir noch arbeiten müssen.

F. K.: Der Saisonstart mit den 3 Siegen konnte sich aber sehen lassen. Was kann man denn aus Deiner Sicht vom TSV erwarten in dieser Saison?

B. G.: Der Saisonstart war ja besser als in den letzten Jahren, als die Hinrunde etwas schwierig war, und erst die Rückrunde gut. Dieses Jahr haben wir uns vorgenommen, sowohl die Hin- als auch die Rückrunde gut zu spielen. Der Start war schon mal gut, aktuell sind wir auf Platz 7, und mit einem Sieg heute wären wir gleich wieder weiter oben auf Platz 4. oder 5. Altglienicke wird wohl das Rennen machen,

Tasmania wird auch bald zu weit weg sein. Aber dann werden wir sehen, für was es reicht für uns. Wir müssen weiter hart arbeiten, als Mannschaft weiter geschlossen auftreten, und dann werden wir auch noch genug Punkte holen.

F. K.: Du hast mit Altglienicke bereits eine Liga höher in der Oberliga gespielt. Was meinst Du, nur mal so zum Vergleich, hätte der TSV das Potential, mit dem aktuellen Kader in der Oberliga zu bestehen?

B. G.: Schwer zu beantworten. Wir haben, wie schon mal erwähnt, eine recht junge Mannschaft. Wenn der Kern der Mannschaft gehalten werden könnte, und man sich auf einigen Positionen gezielt verstärken könnte, würde ich schon sagen, dass es für die Oberliga reichen könnte. Aber wir sollten und werden den Ball flach halten. Ich sehe uns in der Berlin-Liga auf einem gesicherten Mittelfeldplatz, mit Blick nach oben, und das sollte auch unser realistisches Ziel sein.

F. K.: Mir scheint, dass Du vom Rudower Publikum gut angenommen wurdest. Die Unterstützung ist ja nicht nur bei den Heimspielen, sondern auch bei den Auswärts-spielen sehr groß. Wie wichtig ist Dir das?

B. G.: Ich finde es wichtig und gut, wenn eine Mannschaft von den Zuschauern und Fans unterstützt wird. In Altglienicke gab es sowas ja nicht, da waren bei den Heimspielen manchmal nur 20 Zuschauer anwesend, und auswärts waren wir Spieler die Fans. Beim TSV ist die Unterstützung einfach super, und man kann sich auch gut mit den Fans unterhalten. Dieses gute Verhältnis mit den Fans, aber auch mit den Spielern, mit dem Verein generell, dies sind alles Gründe, warum ich mich beim TSV wohl fühle.

F. K.: Wenn das alles so positiv ist, wenn Dir das alles so gut gefällt, könntest Du Dir dann vorstellen, längerfristig beim TSV zu spielen?

B. G.: Wenn alles gut läuft, und ich verletzungsfrei bleibe, könnte ich es mir vorstellen, dass der TSV mein letzter Verein als Spieler sein könnte. Und ich könnte mir sogar vorstellen, und dies ist nicht zu hoch gegriffen, dass der TSV auch danach mein letzter Verein sein könnte. Ich möchte irgendwann auch meinen Trainerschein machen, vielleicht über den TSV, da bekommt man ja dann auch Unterstützung. Also wie schon gesagt, ich denke schon, dass der TSV Rudow meine letzte Station sein könnte.

F. K.: Dafür alles Gute und vielen Dank für das Interview!



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein





1. Runde im Berliner Pilsner-Pokal

Blau-Weiß 90 – TSV Rudow 2:0(0:0,0:0)n.V.

Landesligist zu stark für den TSV

Böse Überraschung in der Rathausstraße! Bereits in der 1.Runde kam für den TSV das Aus im Berliner Pokal. Und auch wenn es schwer fällt, dies aus TSV-Sicht zuzugeben, sogar noch völlig verdient. Mit Sicherheit war es gegen den ambitionierten Landesligisten eine sehr unangenehme Aufgabe, und das Losglück nun wirklich nicht auf Seiten des TSV, aber wer sich im gesamten Spiel nicht eine einzige richtig gute Chance erspielt, braucht sich nicht zu wundern, wenn in der ersten Runde Endstation ist.

Dass das Spiel nicht schon in der regulären Spielzeit entschieden wurde, lag daran, dass Blau-Weiß in der ersten Halbzeit schon viele gute Chancen ausließ. Als ihr vermeintlich bester Mann, Al Kassem, verletzungsbedingt ausgewechselt werden mußte, stockte das Spiel ein wenig, und der TSV kam etwas besser ins Spiel. In der Schlussphase allerdings lag erneut des Öfteren das 1:0 für die Gastgeber in der Luft, und nur mit unglaublich viel Glück blieb es beim 0:0, und konnte sich der TSV in die Verlängerung retten.



Als in dieser Blau-Weiß in der 98. Minute dann doch in Führung gehen konnte, war der Bann gebrochen; und nach dem 2:0 nur 4 Minuten später die Partie entschieden. Der TSV war geschlagen, und Das Aus im Pokal besiegelt. Nach dem Schlusspfiff blickte man in viele lange Gesichter, und enttäuscht über den ungewohnt schwachen Auftritt ihres TSV begaben sich die vielen TSV-Anhänger auf den Heimweg, Mit Sicherheit wird es den Spielern nicht anders ergangen sein, und wir können nur hoffen, dass am nächsten Sonntag wieder eine andere Mannschaft auf dem Platz steht. Denn schwer genug wird es allemal, wenn es gegen den aktuellen Tabellenzweiten und neben Tasmania großen Meisterschaftsanwärter, die VSG Altglienicke, wieder um Punkte geht.

Aufstellung: Ottho – Aslan (61. Wittmann), Godau, Kzionzek (C), Coban (98. Brown), Czuba, Bünsow (46. Cuhls), Schlüter, Filla, Frazer, Gaudian

TSV Rudow – VSG Altglienicke 0:4 (0:1)

TSV bemüht, aber chancenlos

Voller Vorfreude auf ein weiteres spannendes Nachbarschaftsduell pilgerten knapp 200 Zuschauer in die Stubenrauchstraße. Doch leider wurden dem TSV mit dem 0:4 klar die Grenzen aufgezeigt. Natürlich war es sehr kontraproduktiv, dass der TSV durch ein frühes Eigentor in Rückstand geriet. Mit dieser Führung im Rücken ließ Altglienicke nur sehr wenig zu. Der TSV versuchte immer wieder, irgendwie Druck auszuüben, hatte aber wenig Erfolg. Als gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit das 2:0 für die Gäste fiel, war praktisch die Entscheidung gefallen. Routiniert spulte nun der große Meisterschaftskandidat sein Pensum herunter, erzielte noch 2 weitere Tore, und eroberte mit dem 4:0-Sieg die Tabellenspitze. Aus TSV-Sicht war die klare Niederlage natürlich schon ernüchternd. Auch die Fans hatten sich mit Sicherheit mehr erhofft, aber an diesem Tage wurde klar, dass Altglienicke eine Nummer zu groß war.



Nach dem tollen Saisonstart mit 3 Siegen in Folge ist der TSV nach den beiden Niederlagen gegen Tasmania und Altglienicke ein wenig auf dem Boden der Tatsachen zurückgekehrt. Jetzt wäre es gut und wichtig, wenn der TSV im nächsten Spiel beim SC Staaken eine Reaktion zeigt, und wieder in die Erfolgsspur zurückkehrt.

Aufstellung: Ottho – Coban, Godau, Kzionzek (C), Czuba, Holtz (56. Matusczyk), Cuhls, Schlüter (82. Aslan), Moeckel, Gaudian, Frazer (56. Wittmann)

SC Staaken – TSV Rudow 2:1 (0:0)

Unglückliche Niederlage sorgt für leichten Frust

Egal ob Verantwortlichen, Spielern oder Fans – fast allen sah man nach dem Spiel die Enttäuschung an. Anstatt mit einem Erfolgserlebnis zurück in die Erfolgsspur zu finden, gab es mit dem 1:2 die dritte Niederlage in Folge. Und wenn man dann noch in Betracht zieht, was für ein blödes Tor der Siegtreffer in der 84. Minute war, als Ottho an einen harmlosen Ball vorbeigreift und ein Staakener mühelos einschießt, dann kann man die Enttäuschung und auch den Ärger verstehen.

Dabei war der Jubel noch so groß, als Alan Frazer (nach Kzionzek-Freistoß und Kopfballverlängerung Gaudian) mit seinem 4. Saisontreffer in der 76. Minute die Führung (60.) der Gastgeber egalalisieren konnte. Danach keimte dann sogar Hoffnung auf, um das Spiel sogar noch gewinnen zu können. Aber es sollte einfach nicht sein, denn dann kam diese verfluchte Szene in der 84. Minute... und damit war auch dieser eine mögliche Punkt futsch.

Der TSV kam nur schwer ins Spiel, und hätte sich über einen frühen Rückstand nicht beschweren können. Staaken legte mit dem Rückenwind des unerwarteten 2:1-Sieges bei Tasmania eine starke Anfangsphase hin, erspielte sich einige gute Chancen, aber Christopher Ottho konnte mehrere Male glänzend parieren. Nach und nach kam der TSV immer besser ins Spiel, und hätte bei etwas mehr Glück selbst in Führung gehen können. Der Schuss von Moeckel wird vom Staakener Keeper glänzend pariert, und der Schuss von Frazer landet am Pfosten.

Nach den 3 Auftaktsiegen ist nach den 3 Niederlagen in Folge die verständliche Anfangseuphorie verfliegen, und der TSV auf Platz 8 im Mittelfeld der Tabelle angekommen. Um nicht noch weiter an Boden zu verlieren, sollte gegen den starken Aufsteiger SD Croatia gepunktet werden. Dass nach Staaken nun auch noch Croatia mit einem 2:2 Tasmania einen Punkt abgeknöpft hat, sollte Warnung genug sein.

Aufstellung: Ottho – Cuhls, Kzionzek (C), Godau (67. Wittmann), Coban, Czuba (56. Höfler), Holtz, Schlüter, Gaudian, Moeckel, Frazer

Tor TSV: Frazer (76.) zum 1:1





**Ohne
Schiri
geht es nicht!**

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36 100900003826539002 ; BIC: BEVODEBB		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 30. Juni 2015

Platz	Name	Vorname	Spiele
301	Beyer	Rico	12
302	Gaedke	Rick	12
303	Hammer	Patrick	12
304	Hisemi	Mergim	12
305	Köster	Helmut	12
306	Michalski	Bernd	12
307	Nunhofer	Andre	12
308	Pigur	Gerd	12
309	Sahin	Dursun	12
310	Schulz	Wolfgang	12
311	Steinbuch	Frank	12
312	Wartenberg	Peter	12
313	Arlt	Thomas	11
314	Braatz	Roman	11
315	Dahlenburg	Christian	11

Platz	Name	Vorname	Spiele
316	Lukassek	Ramiz	11
317	Minkowski	Nick	11
318	Richter	Ronald	11
319	Schmiel	Thomas	11
320	Slopianka	Rainer	11
321	Bildt	Jürgen	10
322	Brown	Thomas	10
323	Human	Manfred	10
324	Rauschenberger	Niels	10
325	Smyk	Alfred	10
326	Stecher	Frank	10
327	Wodtke	Klaus-Peter	10
328	Bülow	Uwe	9
329	Dauchs	Ekkehard	9
330	Gandel	Güntter	9

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**